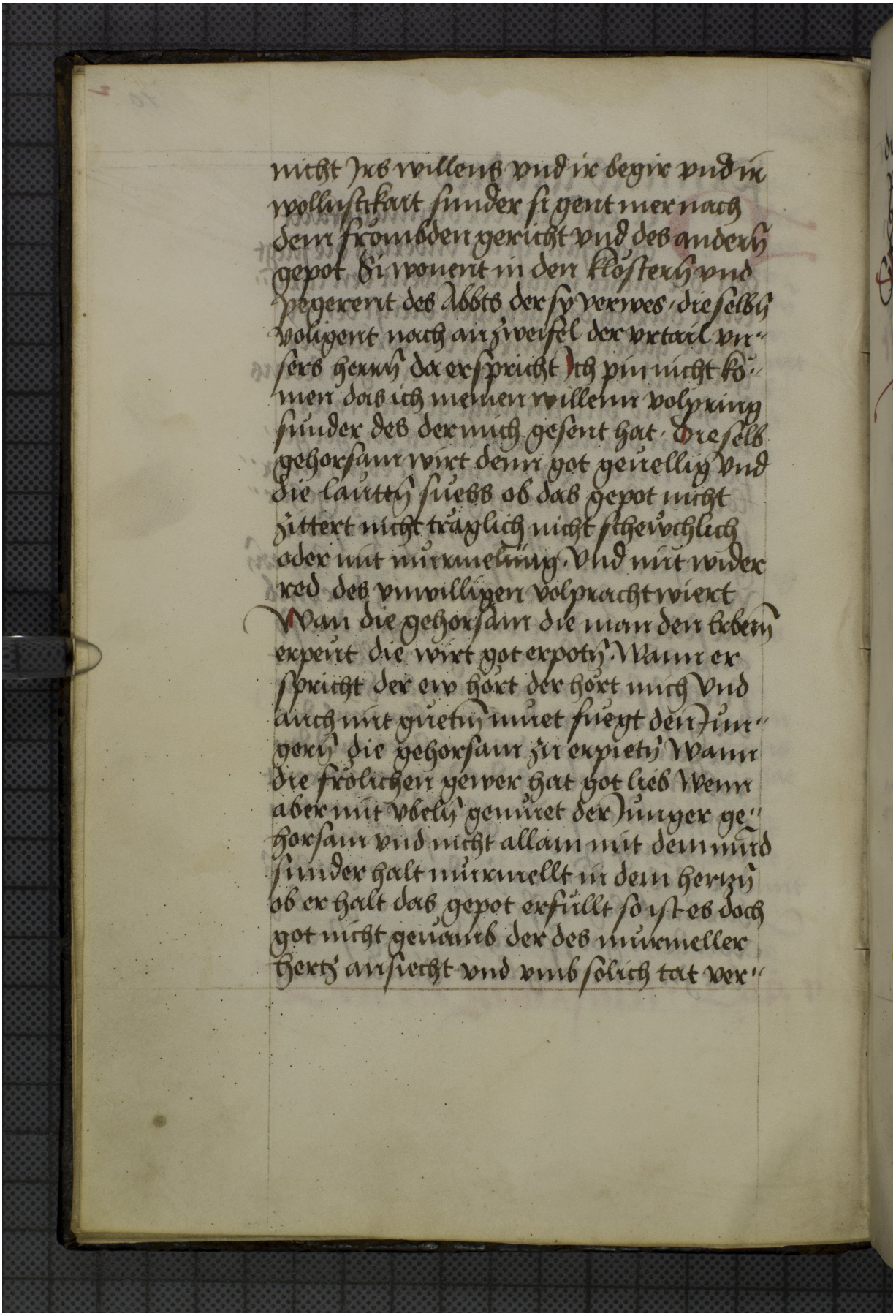
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26945
Copyright: Admont, Benediktinerstift



nicht jres willens vnd ir begir vnd ir
wollustikait sunder si gent mer nach
dem frombden gericht vnd des anderh
gepot di wonent in den klosterh vnd
pegerent des abbts der sy vermes / dieselbi
voligent nach an zweifel der vrtail vn-
sers herrn da er spricht Ich pin nicht kö-
men das ich meinen willenn volpring
sunder des der mich gesent hat / Dieselb
gehorsam wirt denn got genellig vnd
die lairtin suebs ob das gepot nicht
zittert nicht träglich nicht stierwchlich
oder mit murmelung / vnd mit wider
red des vnwilligen volpracht wiert
Wann die gehorsam die man den lebem
expert die wirt got erpotin / Wann er
spricht der euch hört der hört mich vnd
auch mit gietin muet fiert den zun-
gerin die gehorsam zu erpietin / Wann
die frolichen gewer hat got lieb / Wenn
aber mit vbelin gemuret der hunger ge-
horsam vnd nicht allain mit dem mund
sunder halt murmellt in dem herzin
ob er halt das gepot erfüllt so ist es doch
got nicht genaurb der des murmeller
hertz ansiecht vnd vmb solich tat ver-